Meinung und Wahrheit



Verfassungsschutz als politisches Instrument – wer schützt uns vor dem Verfassungsschutz?

Am Brückentag nach dem 1. Mai-Feiertag, einem typischen Zeitpunkt für politische Maßnahmen im Schatten der öffentlichen Aufmerksamkeit, veröffentlichte das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) eine politisch brisante Entscheidung: Die Alternative für Deutschland (AfD) wird nun offiziell als „gesichert rechtsextrem“ eingestuft. Zwischenzeitlich hat sich zwar das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) in einer Stillhaltevereinbarung gegenüber dem Verwaltungsgericht Köln verpflichtet, diese Äußerung nicht mehr zu verwenden, allerdings nur bis zum Ende des vorläufigen Verfahrens. Hier die damalige Pressemitteilung (jetzt auf Archive.org), die der Verfassungsschutz veröffentlicht hatte: Bundesamt für Verfassungsschutz - Presse - Bundesamt für Verfassungsschutz stuft die „Alternative für Deutschland“ als gesichert rechtsextremistische Bestrebung ein Diese Entscheidung fällt bemerkenswerterweise nur wenige Tage vor dem Amtsende von Bundesinnenministerin Nancy Faeser, einer bekennenden „Antifaschistin“. Die Veröffentlichung wirkt wie eine politische Abschiedsgeste, ein letzter Pfeil im Köcher der Ampelkoalition gegen den politischen Gegner – und zugleich wie ein kalkulierter PR-Coup des BfV, nicht unähnlich der medial orchestrierten „Wannsee-Konferenz 2.0“ im Januar 2024 durch Correctiv. Vertrauliches Gutachten – gezielte Informationsstreuung Das zugrunde liegende Gutachten des Verfassungsschutzes umfasst 1.100…



Hier geht es zum vollständigen Artikel

https://meinung-und-wahrheit.de/verfassungsschutz-als-politisches-instrument-wer-schuetzt-uns-vor-dem-verfassungsschutz/